

Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach

Wintersonnenwendfeier

Zu Beginn am Lagerfeuer stimmten Lieder und Texte zum Thema Hoffnung die zahlreich erschienenen Mitglieder am 13. Januar ein, die danach das Michelbacher Naturfreundehaus bis auf den letzten Platz füllten. August Wieland wies auf die Ursprünge der Winter-Sonnwende aus der Steinzeit hin, ein Fest des Lichts und Feuers, wenn sich die Dunkelheit verzieht. Damit verbunden auch die Hoffnung auf hellere und wärmere Tage. Sein politischer Rückblick verwies auf ein unruhiges Jahr mit Krieg in der Ukraine, Hamas-Überfall auf Israel, fehlender Wende beim Klima- und Artenschutz, weltweiten Rekordwerten beim CO₂-Ausstoß, Verlängerung von Glyphosateinsatz, schleppendem Ausbau der erneuerbaren Energien, ungebremstem Artensterben und Haushaltskrise des Bundes. Zum Menschen gehört aber immer die Hoffnung, darauf wiesen von Hedda Garella vorgelesene Texte hin. Bei passenden Liedern, begleitet von der Musikergruppe, wurde kräftig mitgesungen. Elvira Keller ehrte mit persönlichen Worten Gertrud Regele für 60 Jahre Mitgliedschaft bei den Naturfreunden. Geehrt wurde ebenfalls Sigrid Schiel, welche 13 Jahre lang die Nordic Walking-Gruppe leitete und rund um Lautenbach anspruchsvolle Touren anbot. Der Jahresrückblick in Bildern von Thomas Schlaich weckte schöne Erinnerungen an die vielen beeindruckenden Unternehmungen des vergangenen Jahres mit Wanderungen, Bootstouren und Fahrradausflügen. Der Abend klang mit gemütlichen Gesprächen aus.



Gertrud Regele (l.) geehrt von Elvira Keller für 60 Jahre Mitgliedschaft.
Foto: Martina Schlaich